

Ausgabe 03 / 2009

100 Jahre AVB



1909 - 2009

*AVB - Mitteilungen*



**Alpine Vereinigung Bern**

# **100 Jahre AVB**

## **AVB-Mitteilungen**

2. Quartal

90. Jahrgang

Nr. 3

### **Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung**

vom 24. Juni 2009 20 00 Uhr  
im Rest. Atlantico  
Belpstr. 45 3007 Bern

#### **Traktanden**

1. Korrespondenz und Mitteilungen
2. Mutationen
3. Touren und Vereinsanlässe
4. Genehmigung des Protokolls der QV vom 29.4.
5. Wahl des Vizepräsidenten
6. Jubiläum
7. Beschlussfassung Küchenumbau Metsch
8. Verschiedenes

Unter Trakt. 7 steht ein happiger Brocken an. Nach über 40 Jahren genügt die Küche den heutigen Anforderungen nicht mehr. Eine Sanierung drängt sich auf. Dabei geht es um viel Geld. Die Baukommission hat ein Projekt ausgearbeitet und wird es euch vorstellen. Fragen über Finanzierung und Refinanzierung wird der Kassier beantworten. Sollte der Antrag des Vorstandes angenommen werden, wird mit der Arbeit begonnen, so dass auf die Wintersaison 09/10 die neue Küche in Betrieb genommen werden kann. Wir erwarten deshalb einen grossen Aufmarsch.

Mit AVB-Gruss

Der Vorstand

# 100 Jahre AVB

Aus vergangenen Zeiten

## Offizielle Klubtouren



### Januar

- 1./2. Einweihung der Eifigbach-Hütte. Skitour aufs Eifighorn. Leiter: fr. Kormann  
29. Fieschentalp, Skitour. Leiter: fr. Hünzeler

### Februar

- 11./12. Niederhorn I./B., Skitour. Leit.: fr. Horat

### März

- 10./11. Rinderalp-Turnen-Buntelgabel, Skitour  
Leiter: fr. Kormann

### April

- 6.-9. (Ostern) Beebergalp, Skit. Leit.: P. Burren

### Mai

- 5./6. \*Alpabfahrt von der Bergli-Winterhütte  
Leiter: Der Hüttenschef  
12./13. \*\*Sanfist . . . . . Leiter: P. Kuhn  
17. \* (Aufahrt) Blueschtummel, Moosegg  
oder Belpberg . . . . . Leiter: E. Spycher  
26.-28. (Pfingsten) Eifigbach-Hütte, first-Allmen-  
grat-Sonderpfiz . . . . . Leiter: fr. Kormann

### Juni

3. Spitze Fluh . . . . . Leiter: f. Schneider  
9./10. \*\*Albristhorn . . . . . Leiter: W. Utz  
16./17. Hundshorn-Schiltorn. Leiter: fr. Hünzeli

### Juli

- 7./8. Fernighorn . . . . . Leiter: P. Lehmann  
14./15. \*\*Büttlaufen . . . . . Leiter: P. Kuhn  
28./29. Balmhorn über den Wildelfengrät  
. . . . . Leiter: fr. Beller, Spiez

### August

- 4.-12. ferientour ins Triftgebiet  
4./5. \*\*Fernighorn . . . . . Leiter: H. Spahni  
17./19. Bietschhorn  
25./26. Dündenhorn . . . . . Leiter: A. Kolarik

### September

- 8./9. \*Hohgant . . . . . Leiter: W. Utz  
22./23. Ochsen-Semsggrütli-Bürglen . . . . .  
. . . . . Leiter: fr. Hünzeli

### Oktober

- \*Holzeien (6./7. Eifigbach-Hütte, 13./14. Kiental-  
hütte, 27./28. Bergli-Hütte). Leiter: Die Hüttenschefs

### November

- 3./4. Alpauffahrt zur Bergli-Winterhütte  
. . . . . Leiter: Der Hüttenschef



Remerkungen: \* Gemeinam mit Jugendsektion. \*\* Nur Ju-  
gendsektion. Betreffend Teilnahme der Jugendsektion an den  
Skitouren wird von fall zu fall entschieden

Ausrüstungsgegenstände jeder Art, wie Pickel, Selle,  
Steigeisen, Karten, Kompaß usw. stehen den Mit-  
gliedern gegen eine geringe Leihgebühr zur Verfügung

Bibliothek: Der Verein unterhält eine Sammlung sich  
stets mehrender alpiner Literatur. - Ausleihe gratis.  
Ausgabe an Klubabenden durch den Materialverwalter



Alpinisten,  
eure Berg-  
kenntnisse  
sind gefragt:

**Wer kennt  
diese  
Stelle?**

AVB 1909 im Aufstieg

### **Zur Erinnerung**

Am 7. Nov. 2009 ab 16 30 Uhr findet unser Jubiläumsanlass statt. Einladung und Programm werden euch zusammen mit der Jubiläumsschrift per Post zugestellt.

# **AMB Clean Reinigungen**

Neu- und Umbauten  
Fenster aller Art  
Teppiche  
Räumungen

Büros, Ausstellungen  
Umzugswohnungen  
Abonnementsreinigungen



**Manfred Blaser**

Postfach 530 • 3018 Bern

Telefon 031 98108 03 • Natel 079 300 32 23

Telefax 031 98150 21

## **Badewannen-Renovationen Email-Reparaturen**



**RENOBAD Wylterstrasse 45 3014 Bern**  
**Tel. 031/332 14 04 Fax 031/331 87 23**



# Mitgliederchronik

## Mutationen

### Neuanmeldungen:

Immer Adrian  
28.12.1978

Maschinenbauingenieur  
Greyerzstr. 28 3013 Bern

empfohlen durch

Petra Bauer und Viktor Schär

Der Kandidat hat die statutarischen Bedingungen erfüllt und kann an der nächsten Versammlung aufgenommen werden.

## Appell

Das Jubiläums-OK sucht für die kommenden Anlässe wie Sternmarsch und Jubiläumsfest

### Hilfskräfte

z. B. für

**die Zubereitung des Essens am Sternmarsch oder  
die Saaldekoration am Jubiläumsakt.**

Ihr werdet also in der nächsten Zeit darauf angesprochen werden.  
Das OK hofft und zählt auf euch.



# Touristik

## Rückschau

10.-14.4.	Ostern. Klettern in Buis-les Baronnières	9 Tn.
18./19.4.	Bortelhorn / Simplon	7 Tn.
31.4.-3.5.	Albristhorn-Gurbsgrat-Wildhorn-Wildstrubel	6 Tn.
10.5.	Klettern	abgesagt

## Vorschau

21.5.	Auffahrtswanderung	R. Nacht
30.5.-1.6.	Pfingsten: Klettern im Wallis	T. Brechbühl
7.6.	Biketour Oberes Heiti	E. Peyer
20./21.6.	Klettern mit Mäne	H. Aebi
26.-28.6.	Canyoning im Tessin	U. Etter
*11./12.7.	Fründenhorn	M. Etter
18.-25.7.	Canyoningwoche Tessin	U. Etter
8./9.8.	Engelhörner	U. Etter
**22./23.8.	Jubiläum: Sternmarsch Metsch	OK
28.-30.8.	Canyoning im Tessin	Urs Etter
6.9.	Biketour Dreispitz	E. Peyer

\* Datenänderung

\*\*Die Tour Klettern / Klettersteig Wiwannahorn wird verschoben.

## Rückschau auf die Veteranen- und Seniorentouren

35.3.	Schliern - Mittelhäusern - Thörishaus (an Stelle von Schnurloch - Oberwil, zu viel Schnee) Mit Bern Mobil per Bus nach Schliern. Kaum ausgestiegen empfing uns eine kräftige Bise. Mit tropfenden Nasen ging's Richtung Niederscherli. Was man eigentlich nur von Waschfrauen sagt, passierte uns bestanden AVB-Veteranen: Vor lauter "schnädere" verpassten wir in Niederscherli den Ab-
-------	--

zweig nach Grossgschneid. Also der Hauptstrasse entlang nach Mittelhäusern. Die ersten Hungergefühle meldeten sich, aber wo findet man einen geeigneten Picknickplatz? Die Rettung war wieder einmal mehr Pauls BLS. Im geheizten und windgeschützten Wartsaal stillten wir Hunger und Durst. Nach intensivem Kartenstudium führte uns der Weg Richtung Schwarzwasserbrücke zur Ruine Riedburg. Trotz unseren Sirenengesängen zeigte sich kein Burgfräulein. Hinab zur Sense und dem rechten Ufer entlang ging's in abwechslungsreicher Wanderung nach Thörishaus. Im Restaurant Hirschen fand die abschliessende Übungsbesprechung beim verdienten Bier statt.

6 Tn. / 3 ½ Std.  
Kurt Käser

- 8.4. Frühlingshöck. Traditionsgemäss zieht es uns Veteranen zu diesem Anlass an den Bielersee. Treffpunkt 10 15 Uhr im Bhf. Bern. Anschliessend Zugfahrt nach Biel, kurzer Fussmarsch zum Magglingen-Bähnli und Ausstieg bei der Mittelstation. Hoch über dem See, durch Weinberge – leider erst im Brauntön – gings zügig Richtung Twann. In der Twannbachschlucht erhob sich ein Disput über den Weiterweg. Die Gruppe trennte sich und traf sich erst wieder in der „Ilge“. Nachdem auch die Frauengruppe eingetroffen war, konnte der obligate Fisch (auch für den Veteranenobmann!!!) verzehrt werden, natürlich mit der üblichen Portion Bielerseewein. Mit einer gemütlichen Heimreise klang der Höck aus. Besten Dank an Sepp für die Organisation.

8/13 Tn. / 3 Std.

- 22.4. Promenade de vin. Lutry – St. Saphorin.  
Treffpunkt wie üblich im HB Bern. Mit dem Zug via Lausanne nach Lutry. Wettermässig war eigentlich kalte Bise angesagt, aber das Gegenteil war der Fall. Die Sonne war schon recht „giftig“, als wir die Region Lavaux unter die Füsse nahmen. Und schon bald war Tenue-Erleichterung ein Muss. Es ist schon eine faszinierende Region, dieses Lavaux: die meterhohen Mauern, die vor Jahrhunderten von Menschenhand geschaffen wurden, um auf Terrassen Reben anbauen zu können, oder die sauberen, schmucken, gut erhaltenen Dörfer. Einfach einzigartig! In Grandvaux war „Aperotime“ angesagt. Natürlich genehmigten wir uns einen Weisswein „Ap-



pellation contrôlée“ aus der Gegend. Den beiden Spendern noch ein Dankeschön. Weiter in Epesses war Mittagshalt angesagt. In Rivaz hielten wir an, um Fotos zu schiessen. Zwei waren damit so beschäftigt, dass sie den Anschluss verloren. Kurz entschlossen eilten sie zum See hinunter und wanderten der Hauptstrasse entlang. Ein Wiedersehen gab es erst in St. Saphorin, wo wir auch die Wanderung beendeten. Auch Sämi war wieder unter uns, nachdem er eine andere Variante gewandert hatte. Bevor wir den Zug Richtung Lausanne und Bern bestiegen, wurde in einem Beizli das obligate Bierchen getrunken. Auch hier den zwei Spendern ein herzliches Merci.

Ein grosses Merci auch dem Leiter Paul für diese wunder schöne Wanderung

10 Tn.(davon 2 Frauen) / 3 ½ Std.  
Erich Kasper

6.5.

Rundwanderung Pérolles-Seen.

Mit Zug nach Fribourg. Kurze Busfahrt bis Industrie des Pérolles, wo sich unser Routenplaner Sämi von uns verabschiedete. Sofort steil abwärts durch teils vom Winterdruck gesperrte Wege hinab zum Wasser. Schöner abwechslungsreicher, coupiert Pfad. Noch einmal mussten wir umgesägte Baumstrünke überklettern, um 3 verduzten Forstabeitern unser Treiben zu erklären. Nun gabs keine Hindernisse mehr. Bei angenehmen Temperaturen gings weiter zum Treffpunkt. Wo ist Sämi? Aha, AVB-Signet mit Kreide an Wegtafeln und Bänken, kluges Köpfchen. Wir trafen uns mit etwas knurrendem Magen, um einen schönen Rastplatz zu suchen. Im letzten Drittel der Wanderung gings Richtung Fribourg, immer mit schönen Ausblicken auf die Stadt und die romantischen Seelein. Historische Bauten kreuzten unseren Weg. Ein letzter steiler Aufstieg führte uns wieder zum Ausgangspunkt. Bei einer uns schon bekannten Gartenbeiz musste noch flüssiger Stoff aufgenommen werden.

6 Tn. / 3 Std.  
Sepp Schmid

## **Vorschau Senioren**

3.6.

Hasliberg – Aareschlucht – Meiringen

K. Käser  
951 41 50

17.6.	Innereriz	K. Käser
1.7.	Lobhornhütte	P. Wittwer
		961 38 09
15.7.	Reconvilier – Moron – Sonviller	K. Portner
		992 60 82
29.7.	Kiental – Griesalp	P. Wittwer
12.8.	Schwarzsee	J. Schmid
		971 65 95
26.8.	Etang de Gruères	M. Küng
		971 69 00
9.9.	Finnu – Birgisch	P. Wittwer

## **Rückschau JO**

17.4.	Klettern Magnet
25.4.	Klettern Egerkingen
17.5.	Sportklettern Oberdorf

## **Vorschau JO**

6.6..	Klettern Wimmis
20.6.	Höhlentour Tropfloch mit Übernachtung Chromatte
4.7.	Klettersteig Jura
15./16.8.	Wandern / Klettern Gelmergebiet

Das weitere Programm kann auf unserer Webseite angesehen werden.

## ***Weisheiten***

*Auf seinem eigenen Misthaufen ist der Hahn der Mächtigste.*

*Seneca (röm. Philosoph)*

*Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern, als ein Atom.*

*Albert Einstein (Physiker)*

*Wer immer auf sein Recht pocht, bekommt wunde Finger.*

*Volker Schlöndorff (dt. Filmregisseur)*

# Dream of Life

K O S M E T I K S T U D I O

**Adresse:**

Dream of life  
Kosmetikstudio  
Corinne Aepli  
eidg. geprüfte Kosmetikerin  
Bernstrasse 21 d  
3076 Worb

Tel. 031 832 01 88

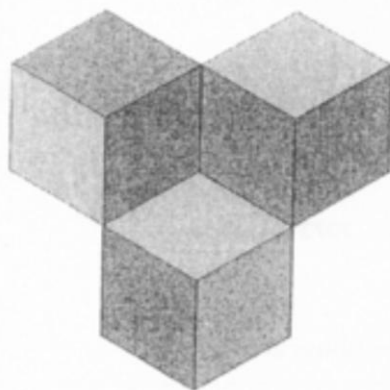
**Öffnungszeiten:**

MO	14.00-21.30
MI	14.00-21.30
DO	9.00-12.00 / 14.00-19.00
FR	9.00-12.00 / 14.00-19.00
SA	9.00-12.00 auf Anfrage auch länger

**Angebot**

Verschiedene Gesichtsbehandlungen  
Wimpern und Brauen färben  
Brauenkorrektur  
Haarentfernungen Damen, alle Bereiche  
Haarentfernungen Männer, Rücken- und  
Brustbereich  
Pedicure  
Klassische Massagen  
Fussreflexzonen-Massage  
Lymphdrainage  
Hot Stones  
Hautanalyse  
Make-up Beratung  
Verschiedenste Make-up Applikationen

Farbe bringt Lebensfreude



## MALER- UND GIPSERGESCHÄFT THOMAS HÄNNI

dipl. Malermeister

Neuhausweg 58  
3097 Liebefeld  
Telefon 031 971 85 63



# Hinweise und Mitteilungen

## Jubiläumssternmarsch

**Samstag, 22. August**

Im Rahmen des Hundertjahr-Jubiläums findet auch ein Anlass in unserem Klubhaus Metsch statt. Vorgesehen ist ein Sternmarsch mit Ziel Klubhaus, wo ein gemeinsames Mahl vorbereitet wird (z.B. Risotto, Spaghetti, Pot-au-feu oder Ähnliches). Dieses wird vom Verein gespendet. Getränke und Frühstück gehen auf eigene Rechnung. Eine beschränkte Menge kann im Klubhaus bezogen werden. Für die Organisation der Mahlzeit ist das OK zuständig

Die Rückreise kann samstags oder sonntags erfolgen.

Der Anlass wird dem Wetter und dem Stand der Bauarbeiten angepasst.

Zuständig für Anmeldung und Anmarsch sind für die

<b>Aktiven:</b>	<b>Tourenobmann Martin Etter</b>	<a href="mailto:tinu.etter@gmx.ch">tinu.etter@gmx.ch</a>
<b>Veteranen:</b>	<b>Veteranenobmann Kurt Käser</b>	<a href="mailto:curt.kaeser@bluewin.ch">curt.kaeser@bluewin.ch</a>
<b>JO:</b>	<b>JO-Chef Ralph Hochmuth</b>	<a href="mailto:ralph.hochmuth@hp.ch">ralph.hochmuth@hp.ch</a>

Bei zweifelhafter Witterung gibt der OK-Chef Manfred Blaser telefonisch

**031 981 08 03** oder **079 300 32 23**

über die Durchführung Auskunft.

Bei Schlechtwetter wird der Anlass abgesagt.

Die Anmeldung muss bis **Ende Juni** bei den drei oben erwähnten Chefs per E-mail, Telefon oder Post eingetroffen sein.

Ein Anmeldetalon findet sich weiter hinten.



# Berichte

## Bericht von der Tourenwoche in Arolla

(Fortsetzung)

### 17.3. Vouasson (3490 m) für alle

**D**er Traum des zweiten Tages sollte heute Wahrheit werden. Aber alles der Reihe nach.

Eigentlich wollten wir um 5.45 Uhr loslaufen. Das gemeinsame Zmorge, der unterschiedliche Nüschelibedarf und die Diskussion, ob man das Licht im oberen Stock mit dem regulären Schalter oder dem Hauptschalter löschen sollte, bescherte uns eine Viertelstunde Verspätung. Durch den Wald schlurften wir zum Lac Bleu hinauf. Um 7.40 Uhr wärmten uns



die ersten Sonnenstrahlen. Erste Pause und die erste Bierdose machte die Runde. Zweite Pause

unterhalb der Cabanne d'Aguille Rouge und biologische Güezi stellten alle auf. Das gemeinsame Wasserlassen wiederholte sich zum x-ten Mal als Folge der ersten Pause. Stetig stiegen wir höher; die heisse Sonne im Nacken. Dritte Pause unter dem Col auf 3260 müM. Rücksichtsvoll warteten die Turbos auf die Hächelnenden. Die letzte Etappe zum Gipfel führte über den Gletscher zur Pointe de Vouasson hinauf. Auf dem Gipfel bot sich erneut eine gewaltige Rundschau. Dänu zauberte Bier hervor.

Die Abfahrt war Abenteuer pur, 2000 m hinunter nach Evolène. Über den immer steiler werdenden Glacier du Vouasson genossen wir die Pulverschwünge. Adrenalin floss bei Monika und Pedit in Strömen. Tinu und Thomi nahmen die Schwünge wesentlich lockerer. Ürsu schaffte heute den 1000sten Schwung ohne Stockeinsatz. Je tiefer desto beengender wurden die Verhältnisse: Lawinenkegel galt es zu queren,

Büsche zu umhuschen, Gämsenleichen auszuweichen. In Lanna auf 1400 müM war der Schnee zu Ende. Es folgte der Marsch nach Evolène, während auf der anderen Talseite das Poschi ohne uns bergwärts fuhr. Dänu verspürte Stalldrang nach dem nächsten Bier und steuerte überschallmäs-

sig auf die nächste Beiz zu. Mit dem Taxi liessen wir uns für 50 CHF hinauf nach la Gouille fahren.

Für den Znacht waren die Männer zuständig. Gehacktes mit Hörnli à la Brächbietters, dazu Stiller Haas. Sogar Ürsu hat wieder Hunger. Es hat übrigens noch.

Jüre

### 18.3. Tour auf den Col de Torrent 2919 m

**W**ie immer mussten wir früh aufstehen (zur Freude von unserem Präsi, die Motorsäge). Wie immer waren alle begeistert vom reichhaltigen Frühstück (Dank an Monika).



Nach kurzer Fahrt starteten wir in Villa. Wie immer hatte sich das Feld in die Länge gezogen. Bei der ersten Pause hatten wir ein Mitglied (Pedi) bereits verloren. Trotz persönlicher Betreuung von Fam. Etter hatte sie sich zur Umkehr entschieden. Unsere erste Pause fand bei einer gemütlichen

Hütte (ohne Bewirtung) statt. Aber es gab trotzdem Bier. Ein Hoch auf die Brauerei Egger für das herrlich mündende Bock-Bier! Die zweite Pause fand auf dem Col de Torrent statt. Dort fand die unendlich lange Diskussion statt, wie es weitergehen sollte. Unser Präsi wollte tatsächlich eine volle Flasche Bier mit ins Tal zu Pedi nehmen. Welch eine Schande! Pedi trinkt gar kein Bier.

Das Ergebnis der Diskussion war, dass eine kleine Gruppe (Tinu und Thomi) zu Fuss sich auf den Sasseneire 3253,5 m quälten. Die Skis hatten uns stetig auf dem Rücken begleitet. Nach einer eindrucklichen Abfahrt (bei bestem Sulz) erreichten wir glücklich und zufrieden das Ende unserer Tour. Wir fanden unsere Bergkameraden/Innen in bester Verfassung in der Beiz wieder.

Nach der Kür kommt die Pflicht darum endet hier unser Bericht.

Dinu und Thomi

### 19.3. Pigne d' Arolla

**A**ufstehen hiess es um 4.00 Uhr. Das Frühstück wollte noch nicht so recht rutschen, obschon die Batterien ob der bevorstehenden 1800 Hm aufgeladen werden sollten. Abfahrt beim Parkplatz war sogar vor der abgemachten Zeit um 05.00 Uhr. Startklar waren wir nach kurzer Autofahrt bei den Skiliften von Arolla. Das erste Mal hiess es so früh Stirnlampen montieren. Steil ging es das erste Stück das Skiliftrassee empor, bevor wir unsere Felle inkl. Harscheisen in eine der vielen Spuren in Richtung 1. Etappe (Cabanne des Vignettes) legten, wo die erste reguläre längere Pause stattfand.

Vom Wetter wurden wir wieder verwöhnt und auch die Aussicht auf die Gletscherwelt war schlichtweg genial.



Uns stand eine Schlüsselstelle (Steilstufe) bevor, an der sich andere bereits abmühten und teilweise die Skier auszogen und zu Fuss aufstiegen. Dank Harscheisen und gutem Zureden konnten

auch Pedi und ich die Stelle bewältigen. (Merci vielmal). Nach diesem Stück hiess es noch 500Hm zu bewältigen. Zeitweise war der Wind heftig, doch wir waren alle guten Mutes und erreichten nach 5,5 h den Gipfel, die Schnellen etwas schneller. Dieses Ereignis musste natürlich nach AVB-Manier gebührend gefeiert werden. Langsam wurde es kalt, wir wollten ja noch die Leiter vom Pas de Chèvres hochsteigen und so waren wir alle bald bereit zur Abfahrt. Bei der ersten Gletscherpassage begegneten wir Tourengängern, die ihre Skier trugen und Steigeisen montiert hatten. Was das wohl zu bedeuten hatte? Doch die Abfahrt auf dem Gletscher verlief problemlos. Bei einem Flachstück nach knapp 300 Hm Abfahrt lockten Spuren in einem pudrigen freien Hang, die wir so noch nie gesehen hatten, und so war im Sinne AVB-mässiger rollender Planung der Entschluss schnell gefasst, die direkteste Abfahrt nach Arolla in Angriff zu nehmen.

Doch das wahre PuderVergnügen war nur von relativ kurzer Dauer, denn oh Schreck: wir fanden ein steilabfallendes Nordcouloir vor. Da begannen Pedis und meine Knie zu schlottern, da mussten wir einfach runter. Die Felle wieder zu montieren lohnte sich nicht mehr, weil wir fast unten im flachen Stück waren. So zeigten wir uns mutig und

bewältigten den Hang eher als Pflicht denn als Kür. So waren wir alle gottentfroh, heil unten angekommen zu sein, wo wir uns wohlverdient stärkten. Die letzte Etappe nach Arolla war eher flach

und einfacher. Zuletzt fuhren wir noch die Piste zu unseren Autos runter. Ein weiterer toller Touren- tag fand seinen Abschluss auf der Terrasse beim Belgier (und mit was wohl??).

## 20.3. Mont des Ritses vom Le Pô aus

Nach der (Tor-)Tour vom Vortag war für alle Erholung angesagt, und so durften wir ausschlafen bis 07.00 Uhr. Pedi und der Presi waren schon früher wach und bereiteten den Morgentisch zu, der sich angesichts der fortgeschrittenen Zeit grösseren Zuspruchs erfreute als zu nachtschlafener Zeit. Heute leitete Pedi die Tour, welche wie schon auf den Vouasson wieder durch das steile Wäldli seinen Anfang nahm. Bald waren die Hüttli beim Lac Bleu erreicht und Petrus bescherte uns einmal mehr einen sackstarken Tourentag nach klarer Nacht. Die Gruppe stieg eher gemütlich und so gab es öfters auch kleinere Pausen, welche die Jungs ihrer Blase wegen vor allem nötig hatten. Die grosse Pause genossen wir bei einem tiefeingeschnittenen Alphüttli und ein paar grossen windschattenspendenden Felsblöcken. Nach dem obligaten Schnupf übernahm Pedi wieder die Gruppe und führte sie steil bergan in Richtung Gipfelziel. Es ist einfach immer interessant, welche Aufsteigs- (und auch Abfahrtsvarianten – doch davon später) der Mont des Ritses bietet, und so war bald

einmal Rätselraten angesagt, wie der Gipfel wohl zu erreichen war (die Gruppendynamik lässt grüssen!). Tinu erlöste uns alle aus der Erstarrung und fand doch noch eine Variante, die bei Pedi etwas weniger ankam, da sie nicht so Vertrauen in ihre Harscheisen hatte. Alle erreichten wir nach ca. 4 Stunden und knapp 1000 Hm den Gipfel, auf welchem wir uns alle gratulierten (die Mädels bekamen natürlich schon das 100ste Gipfelmüntschli von den Cracks). Heute war es etwas bewölkt als sonst, so dass die Sicht nicht ganz so weit reichte wie auch schon, aber wir kannten die wolkenlose Aussicht ja schon (!) Dank den Lokalmatadoren Urs und Tinu stand uns nach der wohlverdienten Gipfelrast eine fantastische Abfahrt in herrlichstem Sulz bevor, welche nach leider viel zu kurzer Zeit einmal mehr direkt beim Belgier auf der Terrasse ihren Abschluss fand. Da wir etwas früher wieder im Le Pô zurück waren, hatten wir endlich auch einmal Zeit, unsere zum Teil modernsten Barryvoxes zu testen, derweil der Presi einen Oesterreicher-Flaschenzug inkl. Pickelverankerung zu Demonstra-



tionszwecken bastelte, welchen Ürsu fachmännisch kommentierte – wir hoffen ja alle, dass es nie so weit kommt, aber wie heisst es doch so schön: üben, üben und nochmals üben für den Ernstfall, der hoffentlich nie stattfindet! – Ausklang am Abend beim Belgier mit Moules à la belge (Muscheln) für Pedi, Thomi und den Presi, Fisch für den Rest der Clique und

Bier für alle. Angesichts der grösseren Tour am Folgetag verabschiedeten wir uns bald einmal von Urbain (Mireille, seine Freundin, ist nach Belgien abgehuscht, wahrscheinlich auf Ausschau nach neuen Bieren). Wenn nur nicht immer der letzte Gegenanstieg zum einfach genial gelegenen Hüttli wäre...

### **21.3. Eintages-Rundtour von Arolla zur Cabanne de Bertol**

über die Gletscher von Mont Miné und Ferpècle und Abfahrt nach Les Haudères inkl. Einkaufen in der Shopping Mall (Denner)

**N**ach einmal mehr sternenklarer Nacht Aufstehen um 05.30 Uhr und mit dem Auto von Urs kurze Fahrt nach Arolla, nicht ohne uns zu frühmorgendlicher Stunde von Pedi und Jürg verabschiedet zu haben, die uns heute nach 7 Tourentagen in Folge leider schon verliessen. Etwas nach 6 Uhr in der Früh und noch mit Stirnlampen ging es ein längeres Flachstück in Richtung Mont Collon. Es sollte die kälteste Tour werden bisher, da uns erst nach rund vier Stunden, kurz unter der Cabanne de Bertol, die Sonne mit ihren ersten wärmenden Strahlen beglückte. Erwähnenswert waren die würzigen, der Darmflora entsprungenen Duftnoten unseres Presi, der damit vergebens versuchte, die Fallwinde zu erwärmen und dergestalt nicht nur die einsame Alpenwelt veritabel verpestete, sondern uns immer noch davon überzeugen woll-

te, dass der wahre Grund dafür wirklich die am Vorabend beim Belgier verzehrten Muscheln waren. Im Übrigen sehr interessant war eine kurze Steilstufe unterwegs, an welcher ein Absturz nicht ganz ohne Folgen geblieben wäre, aber zum Glück hatten wir ja die Harscheisen montiert, die ohne Steighilfe ganz gut hielten und welche wir auch mehrmals an- und abmontierten, was wir dann auch wirklich beherrschten. Nicht nur davon, sondern auch von einer kurzen Rast unterwegs gab's eisige Pfoten, so dass wir gottenfroh waren, uns nach 4 1/2 Stunden etwas unterhalb der Cabanne auf einem auf 3270 m.ü.M. gelegenen Pässli wiederum bei eitel Sonnenschein ausgiebig verpflegen zu können und wo wir auch unsere Gstädtli montierten, bevors mit Entlastungsabständen weiter über den Gletscher ging – zuerst flach, dann leicht anstei-

gend auf rund 3500 m.ü.M., wo wir uns sofort für die Weiterfahrt bereiteten, denn urplötzlich hatte es wieder relativ unangenehm „g’chüttet“. Urs, der voranging, hatte angesichts der Verhältnisse heute auf die sichere Seite gesetzt, und so war zuerst „stöckle“ angesagt, bevor es dann so richtig talwärts abging in Richtung Ferpècle. Welch ein Genuss uns die Natur an diesem Tag schenkte – was Schneeverhältnisse wie auch die Landschaft anbetrifft! Vielerorts war der Pudergrad noch erhalten geblieben, was doch dem einen oder anderen einen lautstarken Jauchzer entlockte! – Nach kurzer Rast auf einem Plateau gings noch weitere 500 Hm bis nach Les Haudères runter – zuerst einem Strässli entlang (unterwegs musste noch ein meterhoher Nassschneerutsch umgangen werden), dann mehrheitlich schmalen Waldwegen entlang, wobei unterwegs noch ein Bach gequert werden musste.



Überglücklich zogen wir ziemlich genau um 16.00 Uhr, also nach rund 10 Stunden unterwegs, unsere Skis aus, um noch ein letztes Mal den Denner aufzusuchen. Zum Glück hatten wir noch Monika dabei, denn so konnten wir sie zum Einkaufen abdelegieren, derweil die wackeren Mannen in der angrenzenden Beiz ausgiebig dem Gerstensaft zusprechen konnten, der seine Wirkung erst so richtig zu ZZ Top auf der Rückfahrt nach La Gouille entfaltete. – Ausklang am Abend im Hüttli mit schon ersten Packaktionen. Thomi hatte sich im Übrigen zwischenzeitlich noch zufolge einem Schnupf-Flash kurzerhand verabschiedet...

Merci viu mau, Pedi, für d's Outo nach Les Haudères abe z'steue!

### 22.3.

**S**chlusstour (u.a. mit mechanischer Aufstiegshilfe zu einem beinahe schon unanständigen Preis, der im Bereich einer halben Tageskarte anzusiedeln war) auf einen Nebengipfel der La Roussette mit 2959 m.ü.M.

(Ürsu heute wieder einmal ohne Medis...) und noch einmal eine letzte tolle Abfahrt direkt zum Hüttli, wo wir nach knapp 2 ½ Stunden wieder zurück waren und Hütteputzete angesagt war. Dort verabschiedeten wir uns herzlich

von Heini und Marianne, dem Hüttenehepaar, die wir noch kurz antrafen und welche ebenfalls auf einer Tour waren (Col des Ignes). Ein letzter Schnupf „for the road“, und die denkwürdigste aller Tourenwochen (schon schwierig genug, überhaupt passende Superlative zu finden...) gehörte der Vergangenheit an.

Nachsatz: Infolge kaputter Bindung musste Monika ganz langsam und sorgfältig nach Arolla hinunterfahren. So kam auch das Auto nach La Gouille

Zusammenfassung der vier letzten Tourentage: Monika und Dänu (anstelle von Urs, dem Schreibmuffel).



Fazit dieser tollen Tourenwoche im Le Pô (La Gouille / Arolla):

Einfach eine Hammerwoche, die kaum zu schlagen ist, mit:

- Sonne pur
- Schnee in Hülle und Fülle von schönstem Powder bis ebensolchem Sulz
- ca. 12'000 Höhenmeter sowie
- vielen geselligen Stunden im AVB-Freundeskreis

Kurz: Wer nicht dabei war, ist selber schuld!

Also dann bis in zwei Jahren wieder im Le Pô!

## Ostern: Klettern im Süden

So das gemäss AVB Programm vorgesehene Vorhaben für die Ostertage 2009.

Natürlich erwarten wir herrlich warme Temperaturen und Sonnenschein. Doch der Wetterbericht meint es schlecht mit uns, je

weiter südlicher, desto schlechter soll es werden. Da hilft auch kein noch so geheimer Link im Internet – alle Wetterfrösche sind sich einig, das schöne Wetter soll bei den Eskimos im Norden sein. So entscheiden wir uns kurzfristig anstatt nach Südfrankreich nach

Westen zu fahren: Pontarlier und noch etwas weiter dem Loue entlang.

Auf dem Camping von Ornans schlagen wir unser Lager auf. Nach und nach treffen auch noch Etters und Pedi&Vige ein.

Das gewählte Klettergebiet ist voll gegen Süden ausgerichtet, so ist es zu unserem Erstaunen zum Klettern wie in einer Sauna. Wir beschliessen darum nach einigen nicht allzu langen Routen unseren Flüssigkeitsverlust im Schatten wieder auszugleichen. Um doch noch zu mehr Klettermetern zu kommen, steigt Urs auf einen Baum und richtet für die Kinder, Papis, Mammis und Gottis einen Flaschenzug ein.



Da wir unterdessen nur noch zwei Familien sind, entschliessen wir uns für einen Veloausflug einer stillgelegten Bahnlinie entlang. Auch ein Tunnel und am Schluss sogar ein echter Zug sind vorhan-

Heute ist für die Einen ein Klettersteig angesagt. Der erste Teil ist im üblichen Rahmen, die zweite Hälfte ist praktisch alles überhängend, „très difficile“ stand in der Broschüre. So vermisse ich in meinen Oberarmen all die Besuche, die ich diesen Winter im Magnet ausgelassen habe. Dass ich zwischendurch ein Express zum Umhängen des Klettersteigsets einhängen muss, ist mir bis jetzt auf einem Steig noch nie passiert – Ich werde wohl doch langsam alt.... Die anderen fahren mit Bike und Veloanhänger zu einem Flüsschen, wo sich Nick mit „steinele.“ die Zeit vertreiben kann.



den. Nur mit einem Boxenstop hapert es etwas. Das einzige Restaurant ist viel zu nobel und der Wirt meint, wir sollen doch lieber weiterfahren als bei ihm ein Bierchen zu trinken.

Heute teilen wir uns wieder auf. Etters machen nochmals einen Klettersteig und wir besuchen die Source du Lison. Eindrücklich, wie der Fluss aus dem Felsen herauskommt. Nicht als kleines, blubberndes Bächlein, sonder in einem See, aus welchem ein grösserer Bach ausfliesst. Am Abend treffen wir uns dann auf einer Waldlichtung und entfachen

ein Feuer zum Grillen. Mit Fussball, Frisbee, einem Schluck Wein und dem letzten Osterei klingt auch dieser Abend aus und das verlängerte Osterwochenende neigt sich dem Ende zu. Es geht wieder Richtung Schweiz, wo wir unterwegs noch einen Klettertag in Pontarlier einschalten. Merci Thesi und Tinu für die super Organisation.

Andres Aellen



## Anmeldung für den Sternmarsch vom 22. Aug.

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Tel.: .....

Gemeinsames Essen: Anzahl Personen: ..... Erwachsene  
..... Kinder

Übernachtung: Anzahl Personen .....

Anmeldung bei

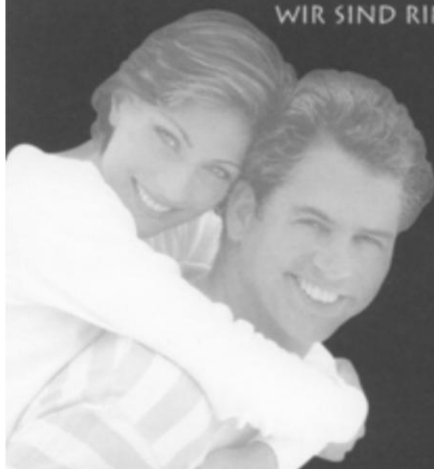
☐ Tourenobmann  
Martin Etter  
Spiegelstr. 58  
3095 Spiegel  
031 384 07 10

☐ Veteranenobmann  
Kurt Käser  
Eigerweg 18  
3073 Gümligen  
031 951 41 50

☐ JO-Chef  
Ralph Hochmuth  
Waldriedstr. 57  
3074 Muri  
031 951 17 33

Bitte ankreuzen und bis Ende Juni dem entsprechenden Chef zukommen lassen. (E-mail, Tel. oder Post)

WIR SIND RINGS UM DIE UHR FÜR SIE AM BALL.



... WENN ES UM PROFESSIONELLE SPORTAUSRÜSTUNGEN GEHT!

3011 Bern Zeughausgasse 27 Tel. 031 311 78 62

2502 Biel Bahnhofstrasse 4 Tel. 032 322 30 11

7001 Chur City-Shop Tel. 081 257 17 57

1705 Freiburg 34, Bd. de Pérolles Tel. 026 322 88 44

1003 Lausanne 16, rue Pichard Tel. 021 312 36 42

4500 Solothurn Hauptgasse 34 Tel. 032 623 33 53

8402 Winterthur Obertor 46 Tel. 052 212 27 95

8001 Zürich HB-Shopville Tel. 044 221 36 92

## GRAVUREN

**Atelier Andreas Bauen**

Tel. und Fax 031 311 63 42

von Werdt-Passage 3

CH-3011 Bern

[andreas.bauen@bluewin.ch](mailto:andreas.bauen@bluewin.ch)

[www.gravuren-atelier.ch](http://www.gravuren-atelier.ch)

1 **Groteskschriften**

3 **DOPPEL ANTIQUA**

5 *Schönschriften*

2 **Serifenschriften**

4 **Fraktur**

6 *Schreibschriften*

H gf AR MS JIJ OG





# Metsch

## Reservationen

Die Übersicht der Hüttenreservationen befindet sich zusätzlich auf der AVB-Homepage.

<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Anzahl Personen</b>
30.05. – 31.05.2009	Gruppe Ritschard	25 Personen
13.06. – 14.06.2009	Arbeitstage Metsch	
16.06. – 17.06.2009	Gruppe Sano	16 Personen
20.06. – 21.06.2009	Veteranentage	
27.06. – 28.06.2009	Gruppe Rottermann	12 Personen
31.07. – 02.08.2009	Gruppe Rottmann	08 Personen
08.08. – 09.08.2009	Gruppe Michel	20 Personen
22.08. – 23.08.2009	Jubiläumsanlass	ganzes Haus
27.08. – 30.08.2009	Gruppe Springmann	30 Personen
17.10. – 18.10.2009	Arbeitstage Metsch	
21.11. – 22.11.2009	Gourmetsch – Arabica	10 Personen
		<b>Stand: 14.5.09</b>

**BLS Reise-Zentrum – Bahnhof Frutigen**

### Ö F F N U N G S Z E I T E N

Montag – Freitag	06:30 – 18:15 Uhr	
Samstag / Sonntag	07:40 – 11:15 Uhr	12:45 – 17:15 Uhr

⇒ **Alle Klubmitglieder werden gebeten den Schlüssel jeweils dort abzugeben, wo sie ihn bezogen haben, besten Dank!!**

Homepage des Vereins:

**[www.avbern.ch](http://www.avbern.ch)**

Mailadresse des Vereins:

**[touren@avbern.ch](mailto:touren@avbern.ch)**

E-mail-Adresse des Redaktors:

**[mkuengkoeniz@bluewin.ch](mailto:mkuengkoeniz@bluewin.ch)**

Login für On-line-Abonnenten: Benutzer: **avb** Passwort: **metsch09**

Redaktionsschluss für die AVB-Mitteilungen Nr. 4: **19. August**

**Vereinslokal:** Restaurant Atlantico, Belpstr. 45, 3007 Bern, Tel. 031 382 51 50

Zusammenkünfte jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr.

**Vereinsorgan:** Erscheint 5mal im Jahr, jeweils vor Quartalsversammlungen und der Hauptversammlung.

Adressänderungen schriftlich an Redaktor.

**Redaktion:** Martin Küng, Blinzernfeldweg 14, 3098 Köniz, Tel. 031 971 69 00

**Druck und Versand:** H.R. Aebi, Postfach 106, 3414 Oberburg, Tel. 034 422 19 59

**Postcheckkonto:** Alpine Vereinigung Bern, 30-3806-2

**Präsident:** Daniel Gertsch, Länggasse 3A, 3362 Niederönz, Tel. 062 961 60 09

**Vizepräsident:** Thomas Hänni, Neuhausweg 58, 3097 Liebefeld, Tel. 031 971 85 63

**Sekretärin:** Petra Bauer, Radarstr. 9, 3013 Bernl, Tel. 031 331 09 73

**Kassier:** Hansruedi Aebi, Dentenbergstrasse 33, 3076 Worb, Tel. P 031 839 40 77, G 034 422 19 59

**Tourenobmann:** Martin Etter, Spiegelstr. 58, 3095 Spiegel, Tel. 031 971 11 77

**Materialverwalter:** Ralph Hochmuth, Waldriedstr. 57, 3074 Muri, Tel. 079 370 75 50

**Hüttenobmann,**

**Reservationen Metsch:** Martin Schmid, Scharnachtalstrasse 5, 3006 Bern, Tel. 031 351 72 54

**Beisitzer Hüttenobmann:** Thomas Rohrbach, Bernstrasse 150, 3072 Ostermundigen, Tel. 079 373.50.73

**Chef Jugendorganisation:** Ralph Hochmuth, Waldriedstr. 57, 3074 Muri, Tel. 079 370 75 50

**Veteranenobmann:** Kurt Käser, Eigerweg 18, 3073 Gümligen, 031 951 41 50

**Beauftragter Metsch:** Kurt Portner, Winterfeldweg 61, 3018 Bern, Tel. 031 992 60 82

**Turnobmann:** Hermann Aebi, Rüegsaustrasse 77, 3415 Hasle-Rüegsau, Tel. 034 461 03 48

## Berggasthaus Höchst



Mit höflicher Empfehlung:  
W. Hulliger und F. Nydegger  
CH-3725 Achsenen

Tel. 033 671 44 25  
Fax 033 671 44 35

www.gasthaus-hoechst  
info@gasthaus-hoechst